

# CUBEWARE SOLUTIONS PLATFORM C8 THE MOST COMPLETE BI!

WHITEPAPER



ING. MAG. MARIO ROSENFELDER

ING. MMAG. BERNHARD ROSENFELDER

## **CONSULTNETWORK GMBH**

**Wien** | Twin Tower: Wienerbergstraße 11/12a | 1100 Wien  
**Klagenfurt am Wörthersee** | Bahnhofstraße 49 | 9020 Klagenfurt  
**Rosenheim** | Kufsteiner Straße 103 | 83026 Rosenheim

[WWW.CONSULTNETWORK.COM](http://WWW.CONSULTNETWORK.COM)

# INHALTSVERZEICHNIS

1	EINLEITUNG .....	3
2	C8 IMPORTER .....	4
3	C8 SERVER.....	5
4	C8 COCKPIT .....	6
5	ONE PAGE PRINZIP UND IBCS IM CUBEWARE COCKPIT C8.....	8
6	CUBEWARE – DAS UNTERNEHMEN.....	13
7	CONSULTNETWORK – DAS UNTERNEHMEN.....	13
8	DIE AUTOREN .....	14
	MARIO ROSENFELDER .....	14
	BERNHARD ROSENFELDER.....	14

## 1 EINLEITUNG

In diesem Whitepaper beleuchten wir die Cubeware Solutions Platform C8, die vom Hersteller unter dem Slogan "THE MOST COMPLETE BI" beworben wird. Sie werden lesen, ob die Software dem Slogan gerecht werden kann und gleichzeitig von Erfahrungen, die wir in zahlreichen selbst umgesetzten Einführungsprojekten gemacht haben, profitieren. Wir von consultnetwork haben es uns zum Ziel gesetzt, Sie in diesem Whitepaper über die Stärken und Schwächen des Produktes gleichermaßen zu informieren.

Mit dem Slogan "THE MOST COMPLETE BI" stellt der Hersteller an sich selbst den Anspruch BI-Projekte bzw. BI-Anforderungen allumfassend unterstützen zu können und nicht etwa nur einzelne Teilbereiche, wie beispielsweise das Frontend, bereitzustellen. Somit ergibt sich im ersten Schritt eines jeden BI-Projektes die Notwendigkeit, Daten aus verschiedenen Datenquellen/Systemen extrahieren zu müssen. Dazu bietet Cubeware ein eigenes ETL-Werkzeug, den C8 Importer, an. Wir steigen daher gleich am Anfang mit dem C8 Importer in die Cubeware Solutions Platform C8 ein, um im nächsten Schritt auf den C8 Server einzugehen. Abschließend erhalten Sie Informationen zum C8 Cockpit!

Sollten darüber hinaus noch Fragen offenbleiben, kontaktieren Sie uns einfach. Wir helfen Ihnen gerne weiter, nehmen Anregungen auf und unterstützen Sie bei Ihren Cube Projekten.

### **CONSULTNETWORK GMBH**

**Wien** | Twin Tower: Wienerbergstraße 11/12a | 1100 Wien  
**Klagenfurt am Wörthersee** | Bahnhofstraße 49 | 9020 Klagenfurt  
**Rosenheim** | Kufsteiner Straße 103 | 83026 Rosenheim

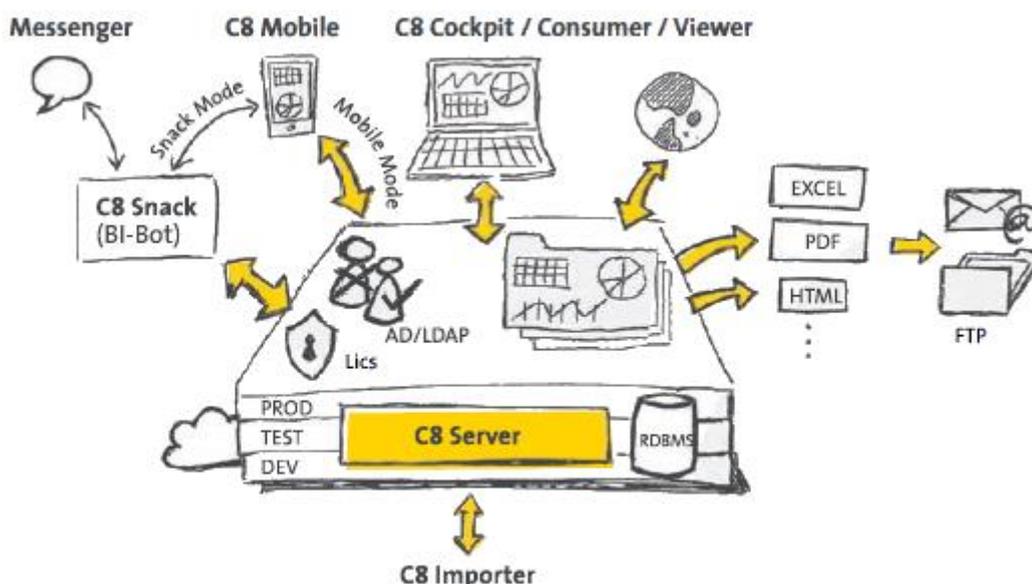
[WWW.CONSULTNETWORK.COM](http://WWW.CONSULTNETWORK.COM)

## 2 C8 IMPORTER

Beim C8 Importer handelt es sich um ein leistungsfähiges ETL Werkzeug, das neben der Datenextraktion aus relationalen und multidimensionalen Datenquellen auch die Transformation und das Laden von Daten in einem Werkzeug unterstützt. So ist es möglich, mit dem C8 Importer ein umfassendes Data-Warehouse aufzubauen, Daten aus den Vorsystemen zu extrahieren und in die unterste Schicht des Data-Warehouse, dem "Staging", zu laden. In weiterer Folge können die Daten aus dem Staging mit dem C8 Importer transformiert und in den sogenannten "Operational Data Store", die operative relationale Datenschicht eines jeden Data-Warehouse, geladen werden. Natürlich unterstützt der C8 Importer auch den Aufbau des "Star Schemas" und der "Datenwürfel".

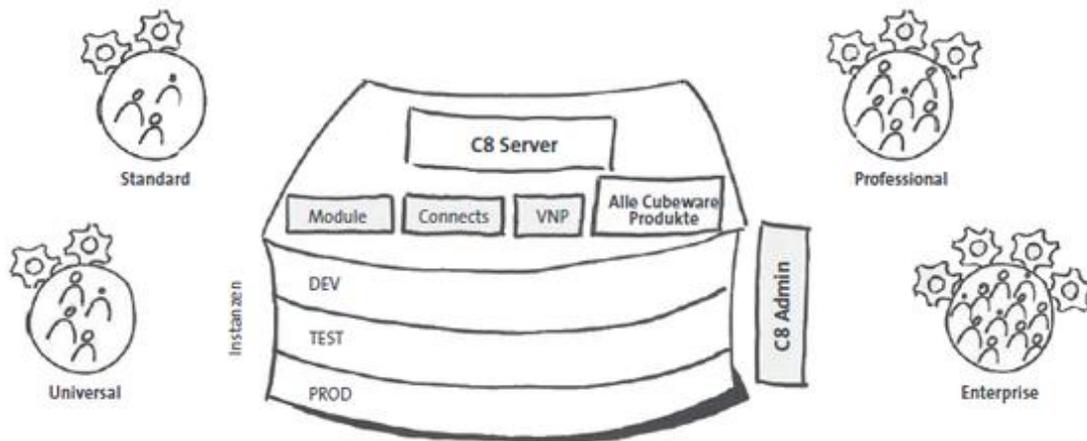
Interessieren Sie sich vertieft für den Aufbau und die Strukturierung eines Data-Warehouse? Dann empfehlen wir Ihnen [unser Whitepaper zum Thema Data-Warehouse](#), welches kostenlos für Sie zum Download auf unserer Website zur Verfügung steht.

Der C8 Importer überzeugt mit umfangreicher Funktionalität bei gleichzeitiger Fachabteilungstauglichkeit. Versierte User aus IT und Controlling finden sich relativ schnell mit dem ETL-Werkzeug zurecht. Aus unserer Sicht ist der C8 Importer in der Handhabung um einiges einfacher, als zum Beispiel die von Microsoft angebotenen Werkzeuge SSIS oder SSAS, die vergleichbare Aufgabenstellungen lösen können. Das ist vor allem deshalb erstaunlich, da der C8 Importer wie auch die gesamte C8 Solutions Plattform datenbankseitig über eine offene Architektur verfügen. Das bedeutet, es ist möglich neben der Cubeware eignen Datenbank CW1 auch alternative Datenbanken wie SQL-Server, IBM TM1, Infor ION BI, Oracle Hyperion Essbase und OLE DB für OLAP in den Projekten einzusetzen. Dies ermöglicht es hybride BI-Strukturen aufzubauen. Ähnlich einem Hybridfahrzeug, das je nach Situation elektrisch, kraftstoffgetrieben oder kombiniert fährt, ist es auch hier möglich unterschiedliche Datenbanken (Motoren) zu verwenden. Wir setzen immer wieder bei Kundenprojekten den SQL-Server, der im Reporting sehr gut ist, kombiniert mit einer TM1 von IBM, die ihre Stärken im Bereich der Planung hat, ein. Obwohl zwei verschiedene Datenbanken verwendet werden, ist es im Cubeware Cockpit möglich Daten aus beiden Datenbanken in einem Bericht bereitzustellen. Ein Nachteil des C8 Importer ist, dass er bei extrem großen Datenmengen manchmal Schwäche zeigt, was dazu führt, dass Importe oder der Aufbau von Cubes länger dauern können, als zum Beispiel bei den onboard Werkzeugen des SQL-Servers.



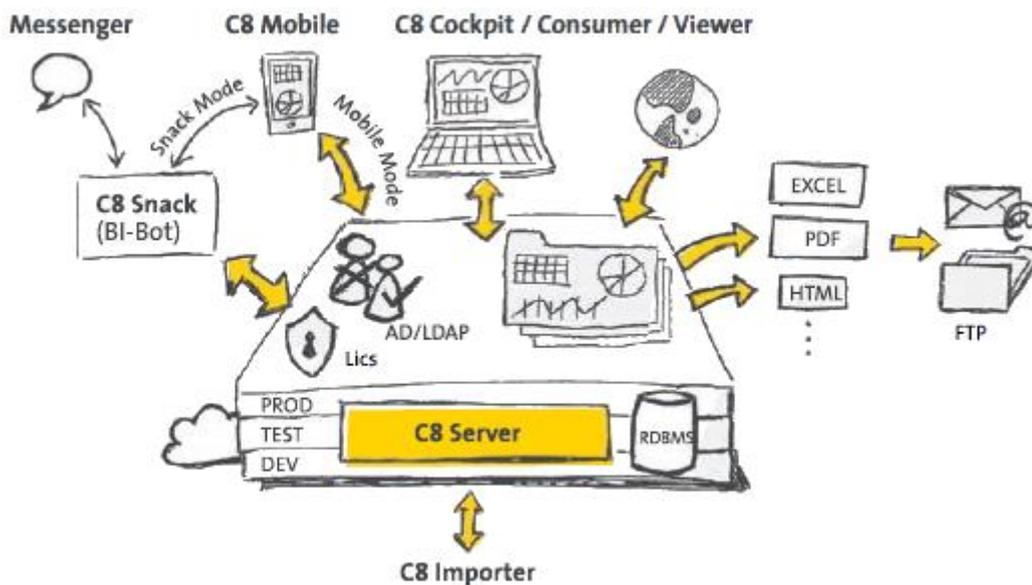
### 3 C8 SERVER

Mit Einführung des C8 Servers hat Cubeware serverseitig massiv aufgerüstet und Schwächen des alten Teamserver beseitigt. So verfügt der neue Server bei allen verfügbaren Editionen (Standard, Professional, Universal, Enterprise) über zumindest zwei Instanzen, die es ermöglichen Produktivumgebung und Entwicklungsumgebung voneinander zu trennen. Die größeren Servereditionen verfügen dann auch noch über eine weitere Testumgebung sowie eine Standby-Umgebung, womit die qualitätsgesicherte schrittweise Weiterentwicklung und der 100% ausfallssichere Betrieb der unternehmensweiten BI-Umgebung möglich ist. Darüber hinaus unterstützt der C8 Server Funktionen wie Planung, automatische Exports oder MAPS in allen Editionen. Besondere Flexibilität bietet der Cubeware Server bei der Lizenzierung, da er die Möglichkeit bietet, userseitig named und concurrent Lizenzen zu mischen. Bei der Lizenzierung des C8 Servers bietet Cubeware einen durchgängigen Upgrade-Pfad an, der sicherstellt, dass jederzeit bei voller Anrechnung der Altinvestitionen von niedrigeren auf höhere Editionen hochgegangen werden kann. Eine kostengünstige C8 Server Backend Edition rundet das in sich konsistente Angebot ab.

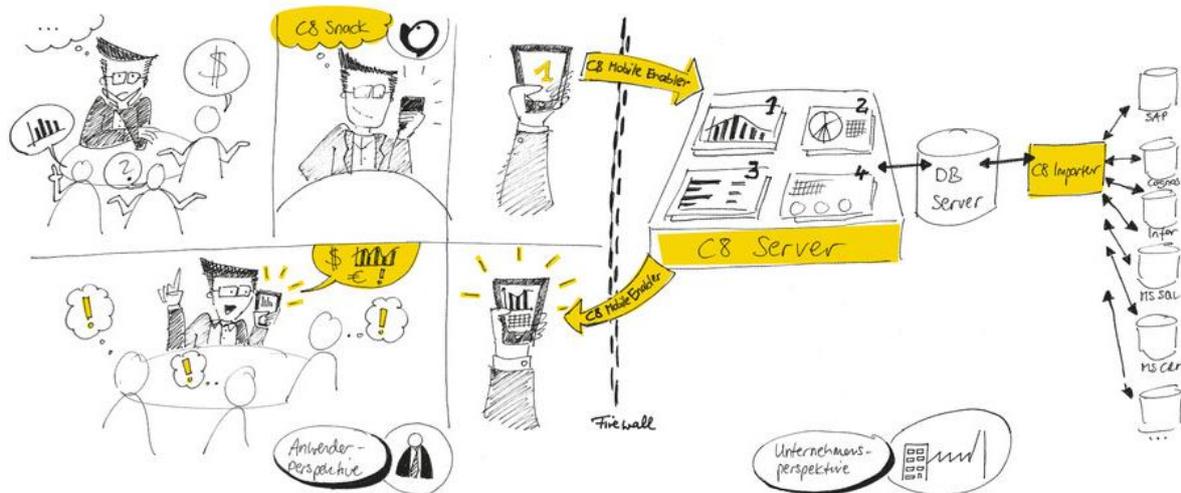


## 4 C8 COCKPIT

Was nützt das beste ETL-Werkzeug und das umfassendste Data-Warehouse, wenn es nicht gelingt die relevanten Informationen zur richtigen Zeit, zu den richtigen Personen zu bringen? Das ist das Metier des C8 Cockpits. Kein anderer Baustein der Cubeware Solutions Plattform C8 wird dem Wahlspruch "THE MOST COMPLETE BI" mehr gerecht als das C8 Cockpit. Es bietet einen hochfunktionalen und leicht bedienbaren Berichtsdesigner, mit dem Berichte sowohl am PC, als auch im WEB erstellt werden können. Das Schöne daran ist, dass PC und Web zu 100% interoperabel sind. Das heißt Berichte die am PC erstellt wurden, können sofort im Web angesehen und auch im Web weiterentwickelt werden. Der User nimmt kaum einen Unterschied zwischen Berichtsentwicklung am PC oder via Web wahr. Natürlich unterstützt das C8 Cockpit neben der Analyse auch den Bereich der multidimensionalen und relationalen Planung bzw. Dateneingabe. Es ist möglich in einem Bericht eine Vielzahl an Tabellen und Grafiken zu einem ONE PAGE Report zusammenzuführen und dabei auch noch die INTERNATIONAL BUSINESS COMMUNICATION STANDARDS vormals HICHERT SUCCESS-Regeln zu berücksichtigen. Wenn Sie sich dafür interessieren, können wir Ihnen [unsere kostenlose dreiteilige Videoserie](#) dazu empfehlen. Neben Web und PC unterstützt das C8 Cockpit sowohl Reporting als auch Planung mit eigenen APPs für iOS, Windows 10 und Android. So haben bereits zahlreiche [unserer Kunden](#) die Cubeware APP für iOS im Einsatz und versorgen Ihre Mitarbeiter im Außendienst oder im Top-Management mit den aktuellsten Informationen via i-Pad und Cubeware APP. Die Berichtsempfänger können wählen, ob Sie Ihre Berichte am PC über den Browser oder direkt in der Cubeware APP, zum Beispiel am i-Pad, abrufen wollen.



Wohl um den Wahlspruch "THE MOST COMPLETE BI" gerecht zu werden, wurde C8 Snack, der weltweit erste BI-Bot, entwickelt! Mit C8 Snack können Sie Mitarbeiter Ihres Unternehmens einfach und kostengünstig in die Berichtskette einbinden. C8 Snack bietet nämlich einen Messenger-Service, der in Ihren Business Messenger, wie Skype for Business oder Telegram, integriert werden kann. Dadurch können Ihre Mitarbeiter ohne Schulung und ohne BI Know-how mit wenigen Eingaben, zum Beispiel via Skype for Business, aktuelle Berichte vom C8 Server abrufen! Über das mehrstufige additive Sicherheitskonzept von C8 Snack kann sichergestellt werden, dass Ihre Daten auch bei Verlust des Smartphones oder Tablets geschützt sind.



Frontendseitig bietet das C8 Cockpit wirklich alles, was man sich von einer vollständigen BI Suite erwarten kann. Natürlich würden wir uns als Beratungsunternehmen, das auf den Bereich Corporate Performance Management (CPM) spezialisiert ist, auch produktseitige Funktionalitäten im Bereich der legalen Konsolidierung oder der integrierten Finanz- und Bilanzplanung wünschen, aber das sind eben Themen die eher dem Bereich CPM, als dem Bereich BI zuzuordnen sind und somit wohl auch nicht zur Kernkompetenz des Produktes gehören.

Als Lösungsanbieter im Bereich CPM bieten wir, einem TOOL-LINKING-Ansatz folgend, unseren Kunden an, Cubeware in Kombination mit LucaNet, einer auf den Bereichen legale Konsolidierung und integrierte Erfolgsplanung, Finanzplanung und Bilanzplanung spezialisierten Software, einzusetzen. Unsere Berater, die auf beide Produkte zertifiziert sind, entwickeln so gemeinsam mit Ihnen eine umfassende Lösung für Ihr CPM. Lesen Sie dazu einen Auszug aus dem Projektbericht bei der Gabor Shoes AG:

#### Statement des Projektverantwortlichen auf Kundenseite:

##### Armin Euler, Leiter Controlling Gabor Shoes AG

consultnetwork hat uns im Sinne einer ALL IN ONE Lösung von der betriebswirtschaftlichen Konzeption über das Berichtsdesign nach den HICHERT SUCCESS-Regeln bis hin zur technischen Umsetzung mit dem Cubeware Cockpit und der Konsolidierungs- und Planungslösung LucaNet optimal unterstützt und damit maßgeblich zum Projekterfolg beigetragen!

Wenn Sie gerne mehr über dieses Projekt erfahren möchten, steht Ihnen der [komplette Referenzbericht](#) auf unserer Website jederzeit zur Verfügung.

Falls Sie noch Fragen haben oder auch Sie nach einer ALL IN ONE Lösungen für Ihr Unternehmen suchen, dann melden Sie sich doch bei uns. Wir unterstützen Sie gerne bei Ihrem Projekt und stehen Ihnen mit unseren Erfahrungen und unserem Know-how jederzeit zur Seite.

#### Kontakt:

Ing. Mag. Mario Rosenfelder (CEO)

+49 (0)8031 58180-12

+43 (0)463 219095-12

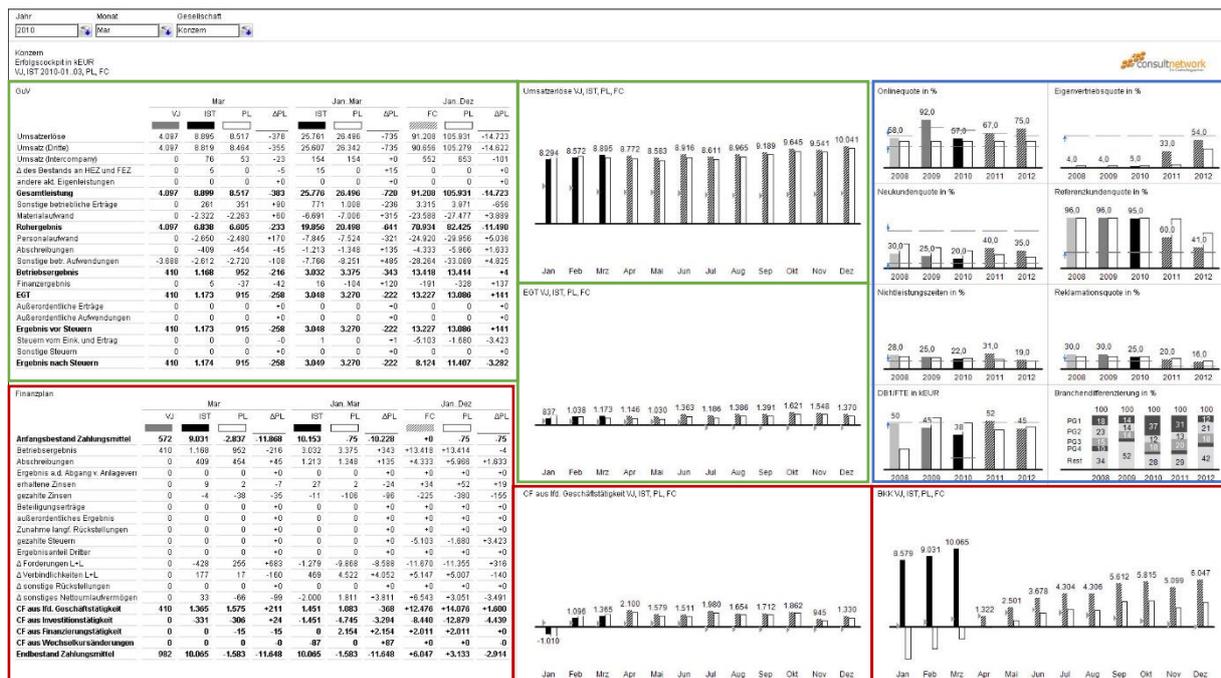
[mario.rosenfelder@consultnetwork.com](mailto:mario.rosenfelder@consultnetwork.com)

## 5 ONE PAGE PRINZIP UND IBCS IM CUBEWARE COCKPIT C8

Das beste BI Werkzeug ist wertlos, wenn es uns nicht gelingt damit eine für den Berichtsempfänger wertvolle Information zu generieren, die Ihm dann dabei hilft eine bessere Entscheidung zu treffen! Nicht immer ist jedoch die reine Verfügbarkeit von Informationen ausschlaggebend dafür, ob es zu einer besseren Businessentscheidung kommt. Denn nur dann, wenn der Entscheider die relevanten Zusammenhänge auch erkennen kann, kann er aufbauend auf den zusätzlichen Informationen auch eine bessere Entscheidung treffen. Genau aus diesem Grund entwickeln wir von consultnetwork seit vielen Jahren für unsere Kunden Berichte nach dem ONE PAGE Prinzip. Komplexe betriebswirtschaftliche Zusammenhänge werden auf einer Seite zusammengefasst, um den Entscheidern eine ganzheitliche Informationsbasis zu liefern!

Bei der Darstellung dieser ONE PAGE Berichte orientieren wir uns an den Vorgaben der INTERNATIONAL BUSINESS COMMUNICATION STANDARDS vormals HICHERT SUCCESS-Regeln und kombinieren diese mit dem von uns entwickelten CONTROLLING STRATEGY KONZEPT! Das von uns entwickelte CONTROLLING STRATEGY KONZEPT berücksichtigt einen Controllingregelkreis, welcher ausgehend von der Zielwertfestlegung und der Maßnahmenplanung einen laufenden Plan/IST-Vergleich mit entsprechender Reaktion bei Abweichungen unterstützt. Da Unternehmenssteuerung eine mehrdimensionale Aufgabe ist, die gemäß Steuerungs pyramid die Bereiche Liquiditätsmanagement, Erfolgsmanagement und strategisches Management umfasst, müssen wir im Rahmen des Berichtswesens auf Unternehmensebene alle drei Ebenen gleichermaßen berücksichtigen.

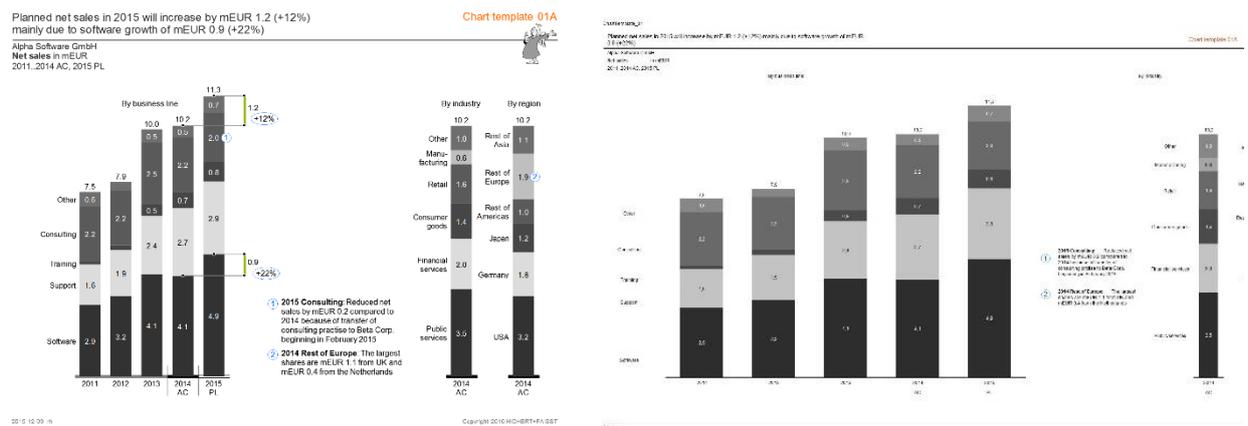
Nachfolgend sehen Sie einen ONE PAGE Bericht für einen Geschäftsführer, welcher mit dem Cubeware Cockpit erstellt wurde und genau diesen Anforderungen Rechnung trägt! Grün umrandet sehen Sie jenen Bereich, der das Erfolgsmanagement unterstützt, rot umrandet die Kennzahlen, die dem Liquiditätsmanagement zugeordnet sind und blau umrandet eine Auswahl an Kennzahlen, die das strategische Management unterstützen. Entsprechend der Vorgaben unseres CONTROLLING STRATEGY KONZEPTS wird ein voller Controllingregelkreis mit den Datenarten PLAN, IST, FORECAST und VORJAHR abgebildet.

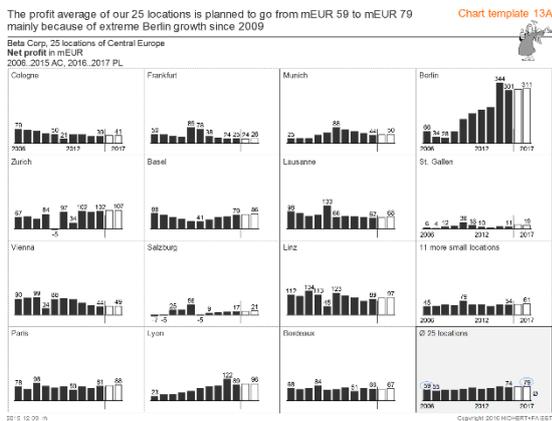
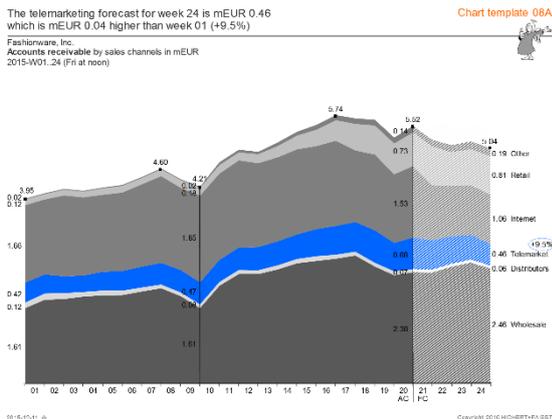
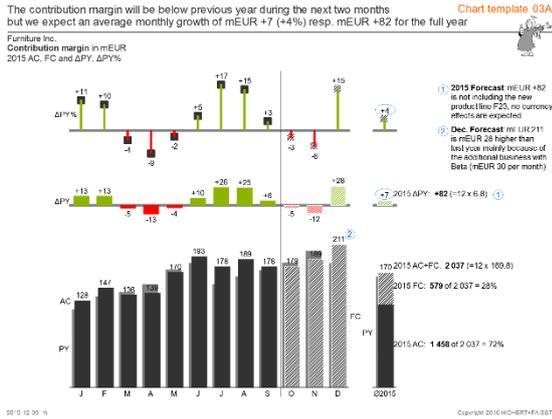


Sie finden weitere Informationen zu genau diesem Bericht in [unserer kostenlosen dreiteiligen Videoserie](#) auf unserer Website.

Wie bereits oben erwähnt ist es, wenn Sie Ihr Berichtswesen nach dem ONE PAGE Prinzip umsetzen wollen, hilfreich die von Prof. Hichert entwickelten HICHERT®SUCCESS-Regeln, welche seit einiger Zeit auch unter dem Namen INTERNATIONAL BUSINESS COMMUNICATION STANDARDS (IBCS) internationale Bedeutung erlangen, einzusetzen. Der Grund dafür ist, dass die SUCCESS-Regeln, bei denen es sich um ein Wortspiel der Anfangsbuchstaben des Wortes SUCCESS handelt, darauf abzielen, alle Bestandteile eines Berichtes die nicht zu einem zusätzlichen Informationsgewinn führen zu eliminieren. Wenn Sie sich für das Thema interessieren, dann finden Sie auf [unserer Webseite](#) Videos, die die Grundideen der Hichert®SUCCESS-Regeln bzw. IBCS innerhalb weniger Minuten vermitteln können.

Wir setzen die Cubeware C8 Plattform für die Implementierung unserer ONE PAGE Projekte ein, weil sie neben einem leistungsfähigen Frontend auch wichtige Themen gemäß der IBCS wie einheitliche Skalierung und Titelkonzept unterstützt und auch ein leistungsfähiges Backend bietet, welches die automatisierte Datengewinnung ermöglicht! Vor allem dann, wenn in einem Bericht wie oben 14 oder mehr Grafiken bzw. Tabellen gleichzeitig geschaltet werden, überzeugt die Cubeware C8 Plattform im Gegensatz zu diversen am Markt erhältlichen EXCEL-PLUG-INS für die Abbildung der IBCS mit ausreichender Performance. An dieser Stelle ist auch festzuhalten, dass das Cubeware Cockpit aktuell nicht alle Vorgaben der IBCS erfüllen kann. Aktuell nicht verfügbar ist der aufgestellte Wasserfall, der in den IBCS immer wieder zum Einsatz kommt! Aus persönlichen Gesprächen mit der Firma Cubeware wissen wir, dass das Cubeware Produktmanagement überlegt ein IBCS Release für das Cubeware Cockpit zu realisieren mit dem einige für die Implementierung der IBCS erforderlichen Funktionen verbessert bzw. erstmalig implementiert werden. Damit Sie sich selber ein Bild machen können wie weit Sie mit dem Cubeware Cockpit in Bezug auf die IBCS kommen, finden Sie unterhalb 8 Berichte, die im Cubeware Cockpit erstellt wurden (Stand 28.11.2016). Sie finden jeweils links die Vorgabe seitens der IBCS und rechts die Lösung mit dem Cubeware Cockpit.





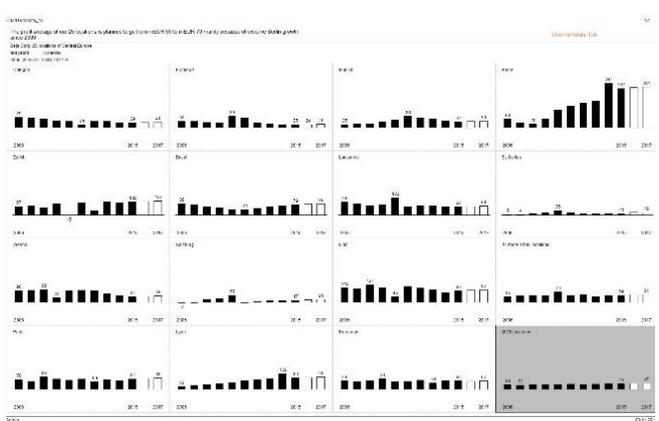
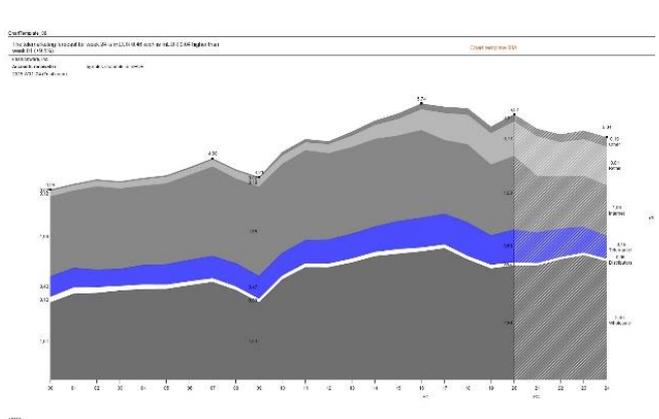
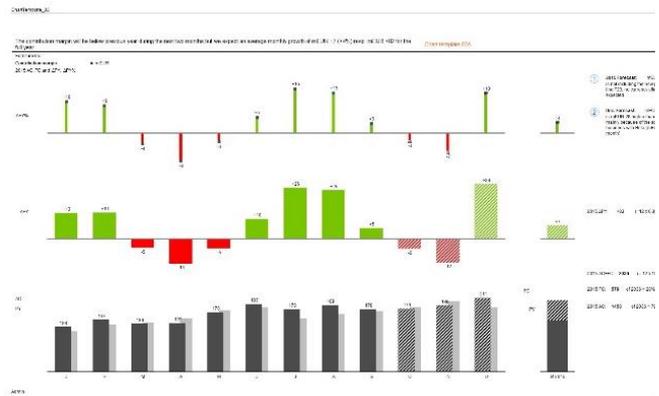
**Table template 01A**

Electronic Inc.  
Profit after tax in mEUR  
2014 PY, PL, AC

November				January_November			
PY	PL	AC	AC-PY	PY	PL	AC	AC-PY
560	590	559	-1 -0%	5 078	5 611	5 509	+431% +8%
56	72	58	+2 +4%	531	529	494	-47 -9%
140	149	134	-6 -4%	1 290	1 488	1 354	+84 +5%
345	279	260	-85 -25%	3 124	2 815	2 850	-274 -2%
77	91	86	+8 +10%	816	818	854	+38 +5%
78	81	86	+9 +12%	809	722	764	-45 -6%
81	70	66	+5 +8%	604	582	678	+74 +12%
502	498	545	+43 +9%	5 602	6 022	5 441	-161 -3%
1 819	1 830	1 794	-25 -1%	17 854	18 587	17 934	+80 +0%
119	109	121	+2 +2%	1 205	1 254	1 314	+109 +9%
85	71	59	-6 -9%	629	656	718	+89 +14%
348	326	311	-35 -10%	3 406	3 124	3 239	-167 -5%
436	401	399	-39 -9%	4 166	4 219	4 008	-158 -4%
968	907	890	-78 -8%	9 406	9 283	9 279	-127 -1%
54	66	62	+8 +15%	517	609	588	+71 +14%
206	204	231	-35 -13%	2 107	1 923	2 399	+292 +14%
9	12	11	+2 +22%	67	87	144	+77 +115%
224	311	255	+21 +9%	2 351	2 099	2 145	-206 -9%
663	693	559	-4 -1%	5 042	4 720	6 276	+224 +5%
3 350	3 330	3 243	-107 -3%	32 302	32 560	32 489	+187 +1%

1) Austria: mEUR +31 mainly due to additional profits from product D in June (+230) and July (+251)

2) Germany: mEUR -274 because of two new competitors since November 2013 (Alpha) and March 2014 (Beta)



**Table template 01B**

Electronic Inc.  
Profit after tax in mEUR  
2014 PY, PL, AC

November				January_November			
PY	PL	AC	AC-PY	PY	PL	AC	AC-PY
560	590	559	-1 -0%	5 078	5 611	5 509	+431% +8%
56	72	58	+2 +4%	531	529	484	-47 -9%
140	149	134	-6 -4%	1 290	1 488	1 354	+84 +5%
345	279	260	-85 -25%	3 124	2 815	2 850	-274 -2%
77	91	86	+8 +10%	816	818	854	+38 +5%
78	81	86	+9 +12%	809	722	764	-45 -6%
81	70	66	+5 +8%	604	582	678	+74 +12%
502	498	545	+43 +9%	5 602	6 022	5 441	-161 -3%
1 819	1 830	1 794	-25 -1%	17 854	18 587	17 934	+80 +0%
119	109	121	+2 +2%	1 205	1 254	1 314	+109 +9%
85	71	59	-6 -9%	629	656	718	+89 +14%
348	326	311	-35 -10%	3 406	3 124	3 239	-167 -5%
436	401	399	-39 -9%	4 166	4 219	4 008	-158 -4%
968	907	890	-78 -8%	9 406	9 283	9 279	-127 -1%
54	66	62	+8 +15%	517	609	588	+71 +14%
206	204	231	-35 -13%	2 107	1 923	2 399	+292 +14%
9	12	11	+2 +22%	67	87	144	+77 +115%
224	311	255	+21 +9%	2 351	2 099	2 145	-206 -9%
663	693	559	-4 -1%	5 042	4 720	6 276	+224 +5%
3 350	3 330	3 243	-107 -3%	32 302	32 560	32 489	+187 +1%

1) Austria: mEUR +431 mainly due to additional profits from product D in June (+230) and July (+251)

2) Germany: mEUR -271 because of two new competitors since November 2013 (Alpha) and March 2014 (Beta)

Electronic Inc. Profit after tax in KEUR 2014 PY, AC

Table template 02A

November				January, November			
PY	AC	ΔPY	ΔPY%	PY	AC	ΔPY	ΔPY%
560	559	-1	-0%	5 078	5 509	+431	+8%
56	58	+2	+4%	531	484	-47	-9%
140	134	-6	-4%	1 290	1 354	+64	+5%
345	260	-85	-25%	3 124	2 850	-274	-9%
78	96	+18	+23%	816	854	+38	+5%
77	86	+9	+12%	809	794	-15	-2%
81	66	-15	-18%	604	678	+74	+12%
502	545	+43	+9%	5 602	5 441	-161	-3%
1 819	1 794	-25	-1%	17 854	17 934	+80	+0%
119	121	+2	+2%	1 205	1 314	+109	+9%
65	59	-6	-9%	629	718	+89	+14%
348	311	-37	-11%	3 406	3 239	-167	-5%
436	399	-37	-9%	4 168	4 009	-159	-4%
668	690	+22	+3%	4 406	4 279	-127	-3%
54	62	+8	+13%	517	588	+71	+12%
296	231	-65	-22%	2 107	2 399	+292	+13%
9	11	+2	+20%	67	144	+77	+115%
234	255	+21	+9%	2 351	2 145	-206	-9%
683	659	-24	-4%	5 042	5 278	+236	+5%
3 550	3 243	-307	-9%	32 302	32 489	+187	+1%

1 Austria: KEUR +131 mainly due to additional profits from product B in June (+200) and July (+251)

2 Germany: KEUR -274 because of two new competitors since November 2013 (Alpha) and March 2014 (Beta)

Copyright 2010 HICHERT+FAUST

Electronic Inc. Profit after tax in EUR 2014 PY, PL, AC

Table template 01A

November				January, November			
PY	AC	ΔPY	ΔPY%	PY	AC	ΔPY	ΔPY%
560	559	-1	-0%	5 078	5 509	+431	+8%
56	58	+2	+4%	531	484	-47	-9%
140	134	-6	-4%	1 290	1 354	+64	+5%
345	260	-85	-25%	3 124	2 850	-274	-9%
78	96	+18	+23%	816	854	+38	+5%
77	86	+9	+12%	809	794	-15	-2%
81	66	-15	-18%	604	678	+74	+12%
502	545	+43	+9%	5 602	5 441	-161	-3%
1 819	1 794	-25	-1%	17 854	17 934	+80	+0%
119	121	+2	+2%	1 205	1 314	+109	+9%
65	59	-6	-9%	629	718	+89	+14%
348	311	-37	-11%	3 406	3 239	-167	-5%
436	399	-37	-9%	4 168	4 009	-159	-4%
668	690	+22	+3%	4 406	4 279	-127	-3%
54	62	+8	+13%	517	588	+71	+12%
296	231	-65	-22%	2 107	2 399	+292	+13%
9	11	+2	+20%	67	144	+77	+115%
234	255	+21	+9%	2 351	2 145	-206	-9%
683	659	-24	-4%	5 042	5 278	+236	+5%
3 550	3 243	-307	-9%	32 302	32 489	+187	+1%

1 Austria: KEUR +131 mainly due to additional profits from product B in June (+200) and July (+251)

2 Germany: KEUR -274 because of two new competitors since November 2013 (Alpha) and March 2014 (Beta)

Copyright 2010 HICHERT+FAUST

SoftCons International Inc. Profit and loss statement in mUSD 2012, 2015 PL and AC (FC)

Table template 03A

	2012	2013	2014	2015
	PL	AC	PL	AC
+ Software revenue	467	453	543	265
+ Support revenue	99	87	132	87
+ Consulting revenue	145	121	231	121
= Revenue	711	661	906	473
- Cost of sales	282	231	199	122
= Gross profit	429	430	707	351
- Research and development expenses	79	78	91	78
- Selling and general administrative expenses	34	45	41	97
- Other operating expenses	44	22	45	9
- Other financial income, net	-55	12	-6	3
= Income from continuing operations before tax	217	265	551	177
- Income tax expenses	59	54	188	23
= Income from continuing operations	158	211	363	154
+ Income from discontinued operations	16	6	1	8
= Net income	174	217	364	162

1 Software 2013: mUSD 265 Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.

2 Support 2013: mUSD 87: Satoque penatibus dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis partur.

3 Consulting 2013: mUSD 121: Sit amet, consectetur adipiscing elit.

4 Other financial income 2012: mUSD -55: penatibus dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.

5 Net income 2015: mUSD 162: penatibus dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis partur.

Copyright 2010 HICHERT+FAUST

SoftCons International Inc. Profit and loss statement in mUSD 2012, 2015 PL and AC (FC)

Table template 03A

	2012	2013	2014	2015
	PL	AC	PL	AC
+ Software revenue	467	453	543	265
+ Support revenue	99	87	132	87
+ Consulting revenue	145	121	231	121
= Revenue	711	661	906	473
- Cost of sales	282	231	199	122
= Gross profit	429	430	707	351
- Research and development expenses	79	78	91	78
- Selling and general administrative expenses	34	45	41	97
- Other operating expenses	44	22	45	9
- Other financial income, net	-55	12	-6	3
= Income from continuing operations before tax	217	265	551	177
- Income tax expenses	59	54	188	23
= Income from continuing operations	158	211	363	154
+ Income from discontinued operations	16	6	1	8
= Net income	174	217	364	162

1 Software 2013: mUSD 265 Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.

2 Support 2013: mUSD 87: Satoque penatibus dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis partur.

3 Consulting 2013: mUSD 121: Sit amet, consectetur adipiscing elit.

4 Other financial income 2012: mUSD -55: penatibus dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.

5 Net income 2015: mUSD 162: penatibus dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis partur.

Copyright 2010 HICHERT+FAUST

SoftCons International Inc. Profit and loss statement in mUSD 2014 PY, AC

Table template 04A

	PY	AC	AC-PY	(AC-PY)%
+ Software revenue	265	278	+13	+5%
+ Support revenue	87	90	+3	+3%
+ Consulting revenue	121	128	+7	+6%
= Revenue	473	496	+23	+5%
- Cost of sales	122	128	+6	+5%
= Gross profit	351	368	+17	+5%
- Research and development expenses	78	91	+13	+17%
- Selling and general administrative expenses	33	27	-6	-18%
- Other operating expenses	11	10	-1	-9%
- Other financial income, net	3	5	+2	+67%
= Income from continuing operations before tax	232	222	-10	-4%
- Income tax expenses	23	27	+4	+17%
= Income from continuing operations	209	195	-14	-7%
+ Income from discontinued operations	6	25	+19	+317%
= Net income	215	220	+5	+2%

1 Software: mUSD +13: Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.

2 Cost of sales: mUSD -6: Satoque penatibus dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis partur.

3 R&D expenses: mUSD +13: Sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis partur.

4 SGA: mUSD +5: penatibus dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.

5 Net income: mUSD +5: dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis partur.

Copyright 2010 HICHERT+FAUST

SoftCons International Inc. Profit and loss statement in mUSD 2014 PY, AC

Table template 04A

	PY	AC	(AC-PY)%
+ Software revenue	265	278	+5%
+ Support revenue	87	90	+3%
+ Consulting revenue	121	128	+6%
= Revenue	473	496	+5%
- Cost of sales	122	128	+5%
= Gross profit	351	368	+5%
- Research and development expenses	78	91	+17%
- Selling and general administrative expenses	33	27	-18%
- Other operating expenses	11	10	-9%
- Other financial income, net	3	5	+67%
= Income from continuing operations before tax	232	222	-4%
- Income tax expenses	23	27	+17%
= Income from continuing operations	209	195	-7%
+ Income from discontinued operations	6	25	+317%
= Net income	215	220	+2%

1 Software: mUSD +13: Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.

2 Cost of sales: mUSD -6: Satoque penatibus dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis partur.

3 R&D expenses: mUSD +13: Sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis partur.

4 SGA: mUSD +5: penatibus dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa.

5 Net income: mUSD +5: dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis partur.

Copyright 2010 HICHERT+FAUST

Wie Sie sehen können, ist es sehr gut möglich, Berichte nach IBCS zu erstellen. Mit einigen kleineren Defiziten in Bezug auf die IBCS Konformität können wir gut leben, da wir mit der Cubeware Solutions Platform C8 ein umfassendes BI Werkzeug (DWH, ETL, FRONTEND) bei der Hand haben, mit dem wir unsere ONE PAGE Projekte optimal umsetzen können.

Haben Sie sich dazu entschieden Ihr Reporting nach den Vorgaben der INTERNATIONAL BUSINESS COMMUNICATION STANDARDS (IBCS) vormals SUCCESS-Regeln von Prof. Hichert mit dem Cubeware Cockpit C8 umzusetzen, dann verwirklichen wir von consultnetwork dies in nur fünf Schritten. Den ersten Schritt stellt die Anforderungsbesprechung dar, in welcher Sie mit einem unserer IBCS CERTIFIED CONSULTANT Ihre unternehmensspezifischen Anforderungen besprechen können. Dabei übermitteln Sie uns

Ihre wichtigsten Berichte mit aktuellem Layout und Design für die weitere Projektarbeit. Im zweiten Schritt werden Ihre Berichte von uns analysiert und basierend darauf ein erster Musterbericht nach den Vorgaben der IBCS und den technischen Möglichkeiten des Cubeware Cockpits C8 erarbeitet. Im dritten Schritt nehmen Sie an einer Kurzschulung im Ausmaß eines halben Tages teil. Darauf folgend besprechen wir, im Rahmen eines Berichtsworkshops, gemeinsam mit Ihnen die auf Basis Ihrer Vorgaben erstellten Musterberichte. Den vierten Schritt stellen die Umsetzung und das Coaching dar. Einer unserer Cubeware Consultants wird mit Ihren Mitarbeitern ein spezielles Umsetzungscoaching absolvieren. Dort wird gezeigt, wie Sie die Vorgaben der IBCS mit dem Cubeware Cockpit selbst umsetzen können. (Natürlich können Sie auch die Erstellung von neuen Berichten bei uns beauftragen.) Der letzte Schritt ist die Erstellung eines Notationskonzeptes. Hier wird ein Notationskonzept niedergeschrieben, um sicherzustellen, dass Ihre künftigen Berichte auch den IBCS entsprechen.

Kontaktieren Sie uns einfach, unsere IBCS CONSULTANTS besprechen mit Ihnen sehr gerne Ihre Aufgabenstellung und helfen Ihnen bei der Umsetzung eines unternehmensweiten Reporting-Standards. Dabei integrieren wir das von uns entwickelte ONE PAGE Prinzip, welches es Ihnen in Zukunft wesentlich leichter machen wird, den Überblick über komplexe Sachverhalte zu behalten. Wenn Sie erleben möchten wie der Aufbau eines ONE PAGE Berichtswesens von der Konzeptionierung bis zur technischen Umsetzung funktioniert oder noch Fragen zum Produkt bzw. zu den Projektmöglichkeiten haben, kontaktieren Sie uns einfach!

**Kontakt:**

Ing. Mag. Mario Rosenfelder (CEO)

+49 (0)8031 58180-12

+43 (0)463 219095-12

[mario.rosenfelder@consultnetwork.com](mailto:mario.rosenfelder@consultnetwork.com)

## 6 CUBEWARE – DAS UNTERNEHMEN

Das Unternehmen Cubeware GmbH wurde 1997 in Rosenheim gegründet. Cubeware ist seitdem einer der erfolgreichsten BI-Softwarehersteller mit Fokus auf Lösungen für den Mittelstand und Fachabteilungen großer Unternehmen.



Im Unternehmen befinden sich Experten vom Datenmanagement bis hin zur Visualisierung und Planung, um über ein ausreichendes Spezialwissen zu verfügen und branchenübergreifend arbeiten zu können. Die Unternehmensidee von Cubeware ist, beliebig skalierbare Lösungen für alle Anforderungen im Unternehmen zu entwickeln. Dabei setzt das Unternehmen auf Vielseitigkeit, Leistungsfähigkeit und Marktkonformität. Die Hauptgeschäftsfelder der Cubeware GmbH erstrecken sich über das Datenmanagement, die Analyse, die Planung, das Reporting, sowie das Dashboarding. Cubeware hilft valide und übersichtliche Informationen aus allen relevanten Daten- und Informationsquellen zu bündeln. Somit kann gewährleistet werden, dass alle im Unternehmen tätigen Personen über die entsprechenden Informationen verfügen, ohne dabei zeit- bzw. ortsgebunden zu sein.

Profitieren Sie mit Cubeware! Wenn Sie Fragen bezüglich der Produkte von Cubeware haben, melden Sie sich doch gleich direkt bei uns, wir sind zertifizierter Reseller und Implementierungspartner und helfen Ihnen gerne weiter!

### Kontakt:

Ing. Mag. Mario Rosenfelder (CEO)

+49 (0)8031 58180-12

+43 (0)463 219095-12

[mario.rosenfelder@consultnetwork.com](mailto:mario.rosenfelder@consultnetwork.com)

## 7 CONSULTNETWORK – DAS UNTERNEHMEN

Wir von consultnetwork beschäftigen uns seit Jahren mit dem Thema Unternehmenssteuerung. Wir haben mit unserem Beratungsansatz die Controllingeinführung in über 100 Unternehmen in Österreich, Deutschland, der Schweiz und in Slowenien umgesetzt und begleitet. Seit 2008 wurden unsere Erfahrungen Schritt für Schritt zur [www.controlling-strategy.com](http://www.controlling-strategy.com) zusammengeführt. Nun bieten wir Ihnen ein ganzheitliches Controllingkonzept zur integrierten Unternehmenssteuerung bzw. integrierten Unternehmensplanung.



Durch unser Leistungsspektrum ist es uns möglich, unsere Kunden von der Entwicklung eines ganzheitlichen Controllingkonzeptes bis hin zur Umsetzung der Konzepte und deren Verwendung im betrieblichen Alltag zu unterstützen und auch entsprechende Ergebnisverantwortung in den Entwicklungsprojekten zu übernehmen. Wir verbinden Controllingberatung mit hochwertigen Softwarelösungen für das Controlling und unterstützen Sie bei der Personalentwicklung im Fachbereich Controlling!

Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung! Besuchen Sie doch einfach unsere Website [www.controlling-strategy.com](http://www.controlling-strategy.com) und erfahren Sie mehr über uns. Sie können sich aber auch gleich direkt an uns wenden, wir freuen uns von Ihnen zu hören!

*Ihr Mario Rosenfelder und das Team von consultnetwork.*

## 8 DIE AUTOREN

### MARIO ROSENFELDER



Mario Rosenfelder studierte an der Alpen-Adria-Universität Controlling und strategisches Management, machte an der ST. GALLER BUSINESS SCHOOL seine Management Ausbildung für Executives und beschäftigt sich seit über 10 Jahren mit dem Thema Unternehmenssteuerung. Er realisierte und begleitete mit seinem Unternehmen, der Firma consultnetwork Controllingberatung und -dienstleistung GmbH, Controllingeinführungsprojekte in über 100 Unternehmen und Unternehmensgruppen. Er ist aktives Mitglied des internationalen Controllervereins, Vortragender in verschiedenen Universitätslehrgängen, Erfinder des FORECAST-KAPAZITÄTS-KONGRUENZ-Modells und Speaker zum Thema integrierte Unternehmenssteuerung. Er veröffentlichte zahlreiche Videobeiträge zu Controlling Themen wie dem ONE PAGE Berichtswesen, der Bilanzplanung oder dem Forecast-Controlling. Er ist das Mastermind hinter der [www.controlling-strategy.com](http://www.controlling-strategy.com) und entwickelt diese laufend weiter. Nach wie vor begleitet er TOP-Kunden bei der Umsetzung Ihrer controlling-strategy Projekte.

### BERNHARD ROSENFELDER



Bernhard Rosenfelder beschäftigt sich seit über 10 Jahren mit der Entwicklung von Planungs- und Reportingsystemen auf Basis verschiedener BI-Werkzeuge. Zu seinen Spezialgebieten gehört das Design von umfassenden Data-Warehouse Lösungen. Seit 2008 ist er zertifizierter Cubeware Berater und hat als solcher zahlreiche Projekte mit Cubeware umgesetzt. Neben einer fundierten technischen Ausbildung verfügt er auch über ein abgeschlossenes Betriebswirtschaftsstudium mit dem Schwerpunkt Controlling und Unternehmenssteuerung sowie ein weiteres abgeschlossenes Studium mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsrecht. Als Mitgründer und Geschäftsführer der Firma consultnetwork ist er für die Konzeption und Umsetzung der Projekte hauptverantwortlich und Ihr unmittelbarer Ansprechpartner in den Projekten.

#### **CONSULTNETWORK GMBH**

**Wien** | Twin Tower: Wienerbergstraße 11/12a | 1100 Wien  
**Klagenfurt am Wörthersee** | Bahnhofstraße 49 | 9020 Klagenfurt  
**Rosenheim** | Kufsteiner Straße 103 | 83026 Rosenheim

[WWW.CONSULTNETWORK.COM](http://WWW.CONSULTNETWORK.COM)